Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 37

Artikel: Instruktion für die Korpskommandanten der Uebungsdivision und der

selbständigen Brigade

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93765

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abjutant Berlinger, J. G., eibgen. Stabslieut. Brigadenkommisar Schaufelberger, Joh., eibgen. Stabsoberlieut.

Brigadenarzt (zugleich Chef der Ambulance-Sektion) Dr. Rheiner, J. J. Hermann, eibg. Stabshauptmann.

Zugetheilt Dr. Fisch, Emil, eibg. Stabsoberlieut. Dr. Böhi, Joh. Ulrich, eidgen. Stabs= unterlieutenant.

Ambulancekommiffar Bogel, F. C., eidgen. Ambu-

Stabssekretar Schabelin, Jak., eibg. Stabssekretar. Guiben-Abtheilung ber Kompagnie Rr. 2, Schwyz. Infanterie-Bataillon Rr. 17, Aargau.

" 34, Zürich.

1/2 ,, 49, Thurgau.

Ambulance=Seftion Rr. 2.

Brigate 3.

Kommandant der Brigade Bachofen, Samuel, eibg. Oberft.

Brigabenabjutant Müller, Beinrich, eibgen. Stabs=

Abjutant von Mechel, Hans, eibgen. Stabshauptm. Brigabenkommisfar Stapker, Eduard, eibg. Stabs= hauptmann.

Brigadenarzt (zugleich Chef ber Ambulance-Settion) Dr. Willy, Rubolf, eidg. Stabshauptmann.

Bugetheilt Dr. Curti, Ferdinand, eibg. Stabs= oberlieutenant.

Dr. Neufomm, eibg. Affiftenzarzt.

Ambulaneekommissar Muller, Friedrich, eidg. Stabs= unterlieutenant.

Stabesekretar Blosch, Ernst Eduard, eibg. Stabe=
fefretar.

Guiden-Abtheilung der Kompagnie Nr. 2, Schwyz. Infanterie-Bataillon Nr. 24, Luzern.

" 28, St. Gallen.

Halbbataillon "76, Schwyz.

Ambulance=Settion Nr. 3.

Oft-Korps (Selbstffandige Brigade).

Stab der Brigade.

Kommandant der Brigade Scherer, Joh. 3b., eibg. Oberft.

Brigadenadjutant Schindler, Rafpar, eibg. Stabs=

Abjutant Bußmann, Theodor, eibg. Stabsoberlieut., Ordonnanzoffizier Schmied, Urnold, Dragonerlieut., Bolontaire.

von Salis, Eduard, Guidenlieut., Volontaire.

Rommandant ber Artillerie von Erlach, Rubolf, eibgen. Stabsmajor.

Abjutant Meister, Hans Ulr., eidg. Stabsoberlieut. Rommandant der Kavallerie Zehnder, Gottlieb, eidg. Oberstlieut.

Abjutant Graf, Bernhard, eibg. Stabshauptmann. Brigadekommissär Trümpi, Egibius. eibgen. Stabshauptmann.

Abjutant Müller, Karl, eibgen. Stabsoberlieut. Blumer, H., eibgen. Stabsunterlieut.

Kriegskommiffar fur bie Bontonniers Lerch, Joh. 3b., eibg. Stabshauptmann.

Kriegskommiffar für die Artillerie Corragioni, G., eidg. Stabslieut.

Kriegskommiffar für bie Ravallerie Reffelring, 3b., von Schaffhausen, eibg. Stabs= hauptmann.

Abjutant Grob, Guftav, von Winterthur, eibgen. Stabslieutenant.

Brigadenarzt (zugleich Chef ber Ambulance-Sektion)
Dr. Reiser, August, eidg. Stabes
hauptmann.

Bugetheilt Dr. Lehmann, G., eibg. Stabsoberlieut. Dr. Jäger, Gotth., eibg. Stabsunterlieut.

Ambulancenkommiffar Rechsteiner, Konrad, eidgen. Stabsunterlieut.

Stabsfefretär Huggenberger, Ulrich, eidgen. Stabs=

Guiben-Abtheilung ber Rompagnie Nr. 2, Schwyz. Truppen.

Genie.

Pontontrain mit Kompagnie Nr. 3, Bern. Artillerie.

12=8 Ranonenbatterie Nr. 7, Baselstadt. Ravallerie.

Dragoner=Rompagnie Nr. 1 Schaffhausen.

" 3 Zürich.

" 9 St. Gallen.

" 14 Thurgan.

Infanterie.

Bataillon Nr. 43, Bern.

" 74, Unterwalben.

1/2 Einzelkompagnie Nr. 18, Bafelland, als Be= beckung ber Artillerie.

Ambulance=Seftion Nr. 4.

Inftruftion für die Korpekommandanten der Uebungedivision und der felbstftändigen Brigade.

I.

Die Aufgabe und dienstliche Beschäftigung für die Zeit vom 6. bis 9. Sept. wird dahin punktirt:

- 1. Der Stab ber V. Division und die Stäbe ber Infanteriebrigaden verfügen sich am 6. Bormittags in die für die Borübungszeit angewiesenen Kanton=nemente und bereiten bort vor:
 - a. Die Organisation ihrer Bureaux.
- b. Die Lokale für Unterbringung ber am 9. und später einrückenden Truppen und Pferde. Ift auch vorgesehen, daß die Offiziere besondere Zimmer mit Betten erhalten, so werden sich doch in der Regel mehrere in ein und dasselbe Lokal theilen und selbst höhere Stabsoffiziere mit einem Zimmer sich begnüsgen muffen.
 - c. Die Rocheinrichtungen.
- d. Die Lokale für die Polizeiwachen, die Kranken, Arrestanten und Arbeiter.
 - e. Den Parfplat.
 - f. Die nothwendigen Requisitionsfuhren fur bie

Zeit ber Borübung. (Die III. Brigade wird gut thun, ben Infanteriebataillons am Tag bes Ginrücens in die Linie die erforderlichen Requisitionsfuhren von den Kantonnementen aus an die Gisenbahnstation Winterthur entgegen zu schicken.)

2. Die Brigabenstäbe rekognosziren die Exerzierund Uebungspläte und reichen diesfalls, nachdem sie mit den zuständigen Gemeindsbehörden Rücksprasche genommen haben, rechtzeitig ihre Vorschläge an das Divisions= und beziehungsweise Oberkommando ein.

Bei der Wahl der Exerzier= und Uebungspläte ift nicht bloß das militärische, sondern auch das land= wirthschaftliche Interesse ins Auge zu fassen.

3. Die Stäbe bereifen bas Manövrirgebiet, so weit es in ben Bereich ber ftrategischen Supposition fallt.

4. Durch besondere Generalstabsoffiziere haben ber Kommandant der Division und der selbstständigen Brigade die Bunkte rekognosziren zu lassen, wo mäherend der Kriegsübungen technische Arbeiten auszuführen und die Bivuaks im Speziellen zu beziehen sind.

Für bie Zeit vom 6. bis 9., b. i. bis jum Gin= ruden ber Infanterie, wird für sammtliche Stabe bie Quartiertenue vorgeschrieben.

II

Fur die Zeit vom 10. bis 17. Sept. werden fol= gende Uebungen vorgeschrieben:

- 10. September. Die Chefs ber taktischen Gin= heiten überzeugen sich am Bormittag, baß und wie bie Ginlogirung ber Truppen vollzogen worben sei. Sie rapportiren barüber an bie Brigabenkomman= banten.

Am Nachmittage rücken die Truppen brigadenweise zur Inspektion aus und es haben die Brigadenkom= mandanten das Personelle und Materielle derselben einer genauen Besichtigung zu unterstellen und dar= über an ihre Obern zu Handen des Oberkomman= banten einen detaillirten Bericht zu erstatten.

11. Sept. Bataillonsschule im Terrain. Dabei ift die praktische Ausbildung der Jäger im zerstreu= ten Gefecht besonders ins Auge zu fassen.

Der Inspektionsbericht vom 11. foll fich auch über bie bezügliche Manovrirfahigkeit ber betreffenden Ba=taillone aussprechen.

12. Sept. Brigadeschule im Terrain. Dabei werben die Bewegungen auf eine Linie paffend voraus= geschickt.

Die Brigaben üben die Brigabeschule auch mit Halbbataillonen. Diese Aufstellungsweise wird bei ber reduzirten Stärke ber Brigaden für die Kriegs= übungen als die normale empfohlen.

13. Sept. Vorpostendienst der einzelnen Brigaben. Anläglich besselben üben sich das Gros, die Reserven, Feldwachen und äußern Posten, so weit thunlich im Aufschlagen der Schirmzelte.

14. Sept. Marschsicherungsbienst ber Infanteriebrigaden, verbunden mit einer Refognoszirung in der Richtung gegen bie Thur.

15. Sept. Lokalgefechte für die einzelnen Infanteriebrigaden, wofür die Dispositionen durch die Rommandanten der beiden Korps gegeben werden. Es ist gestattet, bei denselben den Feind durch schwasche Abtheilungen markiren zu lassen. Zu diesen Uebungen sind bei der zweiten und der selbstständigen Brigade auch die Spezialwassen heranzuziehen.

Als Arten von Lokalgefechten werden empfohlen: Sohen=, Fluß= (Bruden=) und Waldgefechte.

16. Sept. Bormittag. Kurze Wiederholung ber Brigabeschule mit Zuziehung ber Spezialwaffen.

Nachmittag. Größere Felbbienstübung mit verei= nigten Waffen, wofür die nabern Anordnungen burch ben Oberkommandanten getroffen werden.

Nach Beendigung berselben findet die Austheilung ber ersten Halfte ber Munition an die Gewehrtra= genden statt.

17. Sept. Felbgottesbienft, worüber Spezialmei= fungen ertheilt werben.

Bu ben vorgeschriebenen Uebungen ist ber Torni= ster stetsfort bepackt mitzunehmen und während ben= selben — kleinere Unterbrechungen ausgenommen auch zu tragen.

Besonderes Augenmerk ift auf die Instandhaltung ber Waffen und Effekten zu richten.

Während den Uebungen der Infanteriebrigaden find die Rompagnie=Zimmerleute und das Spiel bri= gadenweise zu vereinigen und unter Aufsicht und Leiztung tauglicher Offiziere entsprechend zu verwenden.

Defigleichen hat das Sanitätspersonal sowohl bei ben Korps als bei ben Ambulancen fleißige Bor= übungen zu machen, worauf die betreffenden Kom= mandos besonders zu achten haben.

In ber Stämpflischen Buchbruckerei in Bern, Boftgaffe Rr. 44, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die

militärischen Arbeiten im Felde.

für schweizerische Offiziere aller Baffen. Mit 12 Zeichnungstafeln.

Von

R. Albert von Muralt, gewes. Major im eidgenössischen Geniestab. Brosch. Breis Fr. 3.

Der rasche Absatz von mehr als der Sälfte der Auflage desselben ist wohl der schönste Beweis für seine Gediegenheit.